

Magdalena und Katja bei Schulbesuch in Kranichstein: Im Auftrag von LAMA.

25 Schulkinder nehmen Kontakt auf nach Ecuador. Beim Besuch in der Klasse zeigt LAMA gemeinsam mit zwei Grundschullehrerinnen per Präsentation Bilder aus Quito und dem Projekt, in dem sich auch unser Verein engagiert. Ziel der Aktion war vor allem, das Interesse der Schüler zu wecken, und vielleicht klappt es sogar mit einer internationalen Brieffreundschaft.

Schon während der Diashow fingen die SchülerInnen der ersten, zweiten und dritten Klasse in der Erich-Kästner-Schule in Darmstadt-Kranichstein an zu fragen. Das Leben in Ecuador interessierte sie, etwa so: Wie das Essen dort ist, ob es denn schmeckt und die Kinder oft dasselbe zu essen bekommen. Von Magdalena persönlich wollten sie wissen, wo sie dort schläft, vielleicht in einer Hütte? Ist Ecuador eigentlich WEIT weg?

Hauptsächlich beschäftigte die Kinder aber offensichtlich der Unterschied im Lebensstandard. Und ganz konkret natürlich das Leben dort als SchülerInnen. Schreiben die Kinder nicht mit Bleistift? Warum nicht? Wie spitzen sie denn ohne Spitzer? Haben sie Ratzefummel? Sie streichen die Sachen direkt im Heft durch??

Unvorstellbar, aber wahr.

Erstaunen herrschte auch darüber, dass doch eine sehr große Gruppe von Kindern an dem Projekt in Quito teilnimmt. Insgesamt bewerteten die LAMA-Informantinnen das Interesse und die neugierigen Fragen der Kinder als sehr positiv und motiviert.

Die Begegnung war auf Initiative der für die Klassen verantwortlichen Lehrerinnen zustande gekommen. Bereits auf dem LAMA-Benefizkonzert hatte eine der Kolleginnen die LAMA-Vorsitzende angesprochen und von ihrer Idee einer Art „Klassenpartnerschaft“ erzählt. LAMA fand diesen Vorschlag gleich spitze, und auch die Schulleitung in Kranichstein zeigte sich interessiert.

Am Ende des Besuchs schrieben die Kinder Briefe für ihre neuen Bekannten am anderen Ende der Welt. Damit der Kontakt zustande kommt, wird die LAMA-Vorsitzende die Nachrichten auf dem Flug nach Quito übersetzen und dort persönlich verteilen. Sie ist in dieser Hinsicht sehr zuversichtlich, da die Besucher der Projektes dort schon öfter nach Kindern und ihrem Leben in Europa gefragt hätten.

Die Kooperation zwischen LAMA und der Grundschule Kranichstein sieht außer dem Briefkontakt noch eine Spendensammelaktion vor. Am Klassenfest der Forscher (1./2. Klasse) und der Klasse 3a werden die Kinder den Besuchern Selbstgebasteltes anbieten. Der Erlös dieses Verkaufs geht direkt an LAMA.

LAMA bedankt sich schon jetzt bei den Klassenlehrerinnen und den SchülerInnen für die Idee und ihr großes Interesse. Jetzt heißt es nur noch warten: auf ein großes Päckchen aus Quito mit vielen bunten Briefchen.